



Im Schweiß des Angesichts.



Ins rechte Bild gesetzt.



Mit einem Lächeln im Gesicht lassen sich die „Strapazen“ viel leichter aushalten.



Flott unterwegs.



Christian Öhm absolvierte die 5,1-Kilometer-Distanz am schnellsten.

Zweite Auflage: Igersheimer Firmenlauf wieder eine runde Sache

Dem Regen getrotzt

Von unserem Redaktionsmitglied
Klaus T. Mende

IGERSHEIM. Bereits bei der zweiten Auflage hatte der Igersheimer Firmenlauf die Zahl von 1000 Anmeldungen übertroffen – sehr zur Freude der Macher des 1. FC um Klaus Dieter „KDS“ Schnabel. Unter dieser gewaltigen Zahl waren auch rund 120 Nordic-Walker, 914 von ihnen erreichten nach längstens einer Stunde das Ziel – und hatten danach triftigen Grund zum gemeinsamen Feiern auf dem FC-Sportgelände. „Der zweite Firmenlauf war ein tolles Event und die Veranstalter hatten das Glück der Tüchtigen. Pünktlich zum Start kam die Sonne und wir Läufer hatten beste Bedingungen. Es ist beeindruckend, was die

Organisatoren auf die Beine stellen und welchen Zuspruch der Firmenlauf schon bei seiner zweiten Auflage genießt.“ Schirmherr Bürgermeister Frank Menikheim ist voll des Lobes für die IFL-Organisatoren. Und weiter: „Die Resonanz der Läufer auf die Veranstaltung war im Anschluss ganz hervorragend.“ Dies unterstrich auch Peter Ruess, Vorsitzender des 1. FC Igersheim: „Wir haben nach dem Lauf viele gute Kritiken erhalten.“ Dies spornte an, deswegen gingen schon jetzt die Blicke auf die nächste Veranstaltung Anfang Juli 2018. Ruess lobte in diesem Zusammenhang auch das Engagement des Helferteams, auf das man sich wieder einmal habe verlassen können.

Dabei hatte es zunächst überhaupt nicht gut ausgesehen: Temperaturen um die 20 Grad, bei allerdings grauem und Wolken verhangenen Himmel. Der öffnete immer wieder seine Schleusen – unmittelbar vor dem 5,1-Kilometer-Lauf derart stark, dass das Wasser zentimeterhoch auf dem Sportgelände stand. Doch mit dem Startschuss kam die Sonne heraus, so dass die Aktiven, die entlang der Strecke von vielen Zuschauern lautstark unterstützt wurden, doch noch einigermaßen gute äußere Bedingungen erwischten.

Wie schon 2017, absolvierte Christian Öhm das Rennen als Schnellster. Doch jeder Einzelne, von Zwölf bis über Siebzig, der die Ziellinie überquerte, durfte sich als Gewinner fühlen. Und schließlich durfte auch „KDS“ drei Kreuzzeichen der Erleichterung machen: „Die überregionale Beteiligung zeigt doch, dass wir mit unserem IFL den richtigen Weg eingeschlagen haben.“ Deswegen: Nach dem Firmenlauf ist vor dem Firmenlauf...



Groß und Klein machen gemeinsame Sache.



Mittendrin statt nur dabei.



Für jeden Finisher gab's eine Medaille.



Ohne Worte...



Erst die Arbeit, dann der kulinarische Genuss.



Spannende Duelle bis zum Ende.



Das Ziel fest im Blick.



Im Schlusspurt.



Nach getaner Arbeit der verdiente Lohn.